

MZ 05.06.2015

## Fachkräfte fehlen

**WIRTSCHAFT** Frauen, Tschechen, Flüchtlinge und Langzeitarbeitslose als Reserve

**CHAM.** MdB Karl Holmeier, MdL Dr. Gerhard Hopp und MdL Alexander Flierl statteten der Agentur für Arbeit dieser Tage einen Besuch ab, um sich über die regionale Arbeitsmarktsituation sowie über aktuelle Themen des Arbeitsmarktes zu informieren. Der Leiter der Arbeitsagentur Joachim Ossmann konnte von einem robusten Arbeitsmarkt berichten. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent im Mai im Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf liegt die Quote günstiger als im bayerischen Durchschnitt, der bei 3,5 Prozent liegt.

Die Abgeordneten freuten sich insbesondere über die niedrige Jugendarbeitslosenquote im Agenturbezirk Schwandorf, die aktuell 2,4 Prozent be-

trägt. Besorgt zeigten sie sich jedoch über einen zunehmenden Mangel an Fachkräften. Hier gilt es alle Potenziale zu nutzen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Erschließung der so genannten „stillen Reserve“. Insbesondere Frauen, die nach längerer familienbedingter Pause wieder ins Berufsleben einsteigen möchten, werden betreut.

Um den Fachkräftebedarf zu decken, stehen auch ausländische Arbeitnehmer im Blickpunkt. Hier spielt der grenzübergreifende Arbeitsmarkt, vor allem im Landkreis Cham, eine ergänzende Rolle. Der Anteil tschechischer Beschäftigter liegt bei 4,6 Prozent. Gegenwärtig steigen die Flüchtlingszahlen in allen Regionen. Hier verfolgt die Arbeitsagentur das Ziel, diesen Personenkreis möglichst schnell in Ausbildung und Arbeit zu bringen. Im Fokus der Arbeitsagentur stehen aber auch Menschen, die bereits längere Zeit arbeitslos sind.